

Junge Geflüchtete und die deutsche Aufnahmegesellschaft: Blick zurück und voraus

**Keynote zum Landeskongress unbegleitete Minderjährige
am 25. September 2025 in Mainz**

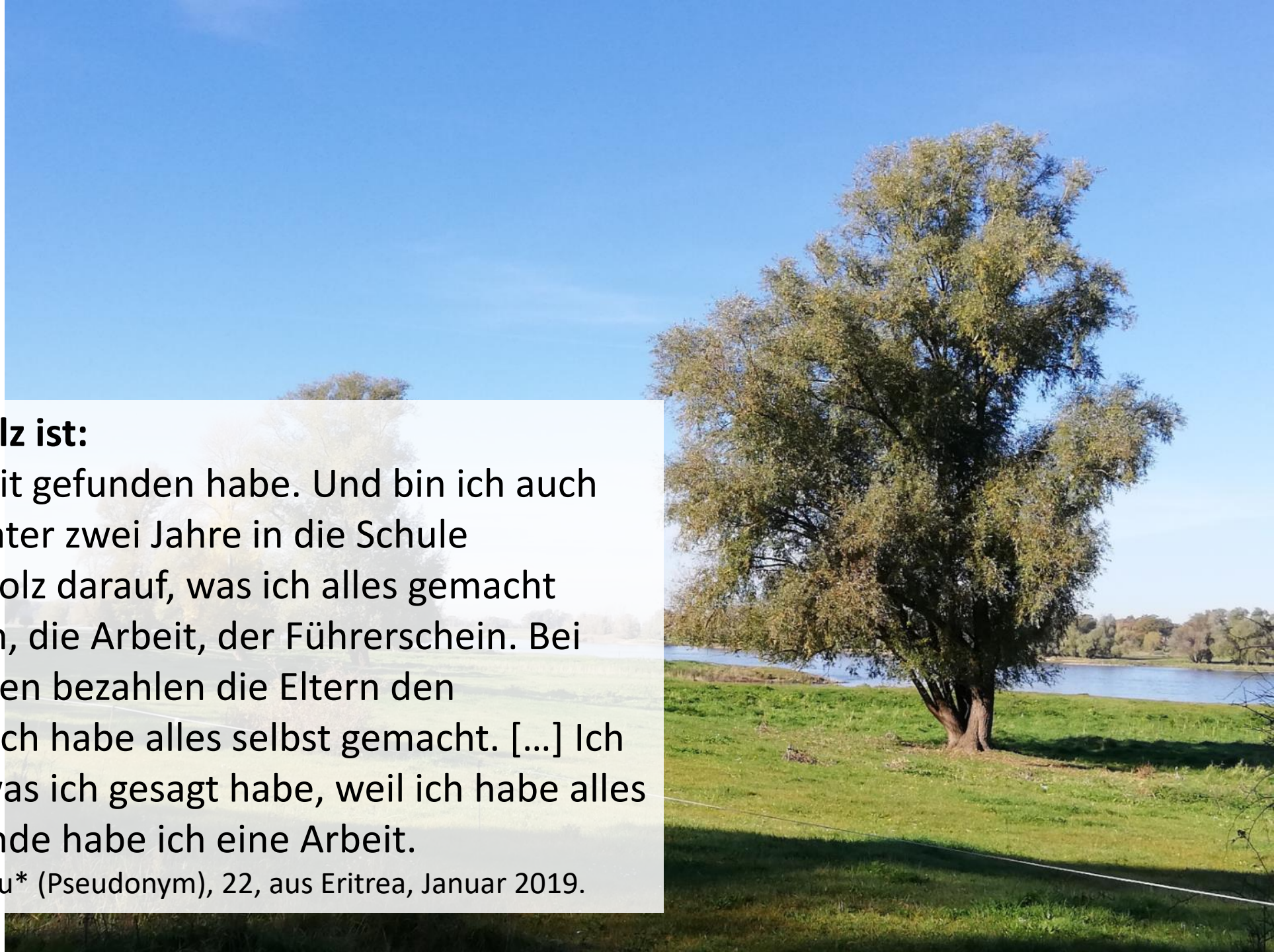
Prof. Dr. Birgit Glorius, TU
Chemnitz

1. Einleitung

Worauf Ismael* stolz ist:

Dass ich selbst Arbeit gefunden habe. Und bin ich auch ohne Mutter und Vater zwei Jahre in die Schule gegangen. Ich bin stolz darauf, was ich alles gemacht habe: das Praktikum, die Arbeit, der Führerschein. Bei den deutschen Leuten bezahlen die Eltern den Führerschein, aber ich habe alles selbst gemacht. [...] Ich bin stolz auf alles, was ich gesagt habe, weil ich habe alles geschafft und am Ende habe ich eine Arbeit.

Interview mit Ismail Fekadu* (Pseudonym), 22, aus Eritrea, Januar 2019.



Gliederung

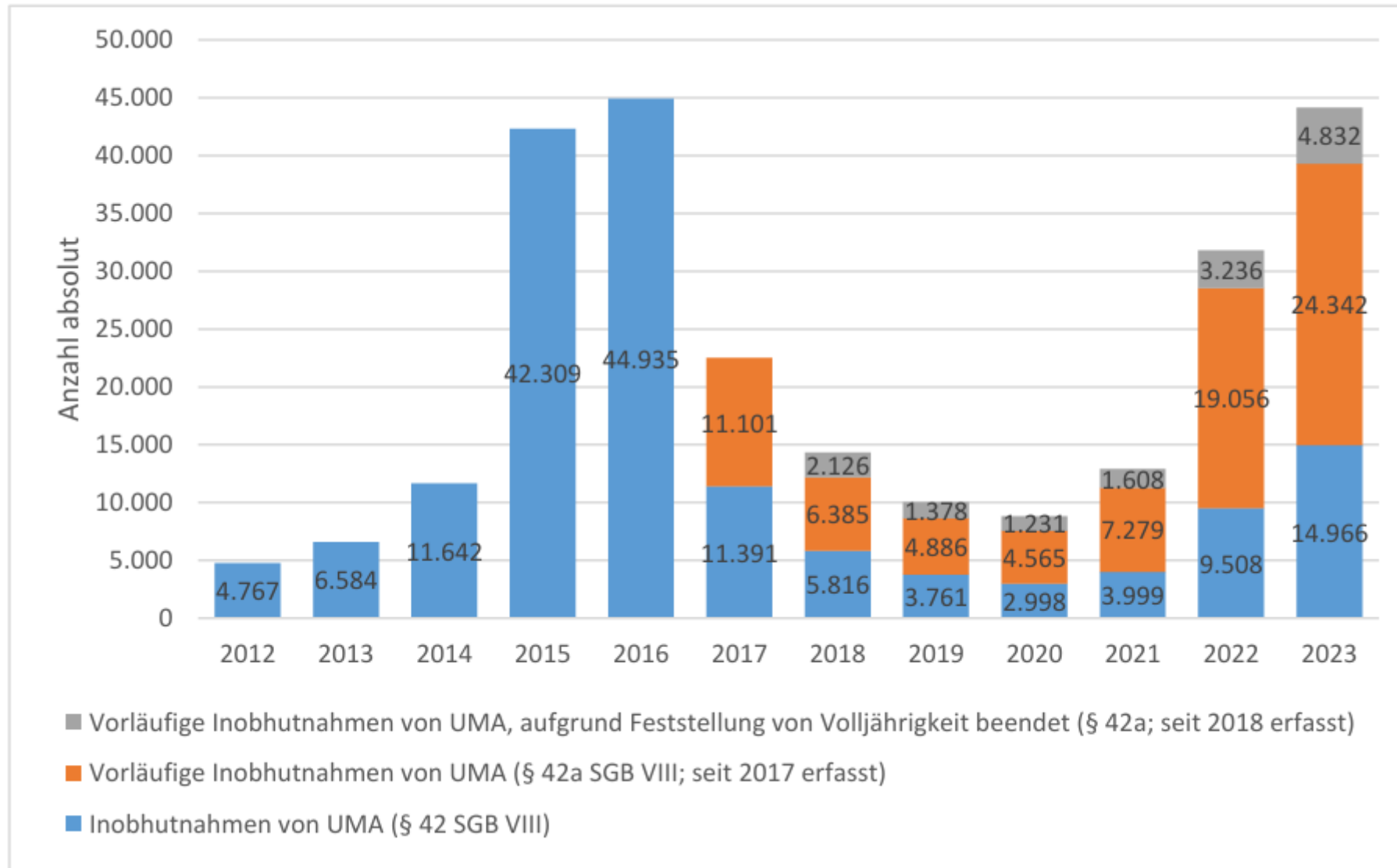
- 1. Einleitung**
- 2. Unbegleitet Fliehen und Ankommen: Herausforderungen für unbegleitete minderjährige Geflüchtete und für die Jugendhilfe**
- 3. Lebenswege junger Geflüchteter in Deutschland**
- 4. Befunde zum Zustand der Aufnahmegesellschaft**
- 5. Ausblick**



2. Unbegleitet Fliehen und Ankommen: Herausforderungen für unbegleitete minderjährige Geflüchtete und für die Jugendhilfe

Bildquelle: Delil Souleiman/AFP

(Vorläufige) Inobhutnahmen unbegleiteter Minderjähriger, 2012 bis 2023



Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; Zusammenstellung und Berechnung Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (AKJStat) [BMBFSJ, S. 10)

Stand der Forschung zur Lebenslage unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter

- hohe Belastung durch traumatische Erfahrungen und psychische Störungen.
- Stressoren im Ankunfts-/Aufnahme-Kontext prägen den weiteren Verlauf stark.
- Rechtlicher Status und Qualität der Betreuung sind maßgeblich für den Integrationsprozess.
- Übergang ins Erwachsenenalter als Wendepunkt.
- Suizidalität und Selbstverletzung sind relevante Risiken.



Bildquelle: Deutsches Komitee für UNICEF e. V.
Deutsches Institut für Menschenrechte, „Das ist nicht das Leben“, S. 4)

Zentrale Herausforderungen aus Perspektive der Jugendhilfe



***Bericht der Bundesregierung
über die Situation
unbegleiteter ausländischer
Minderjähriger in Deutschland***

Zentrale Herausforderungen aus Perspektive der Jugendhilfe

➤ Adäquate Unterbringung und Betreuung

- Gewährleisten einer adäquaten Unterbringung
- Einhalten fachlicher Standards bei der Betreuung
- Kompensation durch Einsatz fachfremden Personals und Überbelegung von Unterkünften
- Folgen: mangelnde Privatsphäre, Häufung von Konflikten und Stress, Probleme bei der Integration

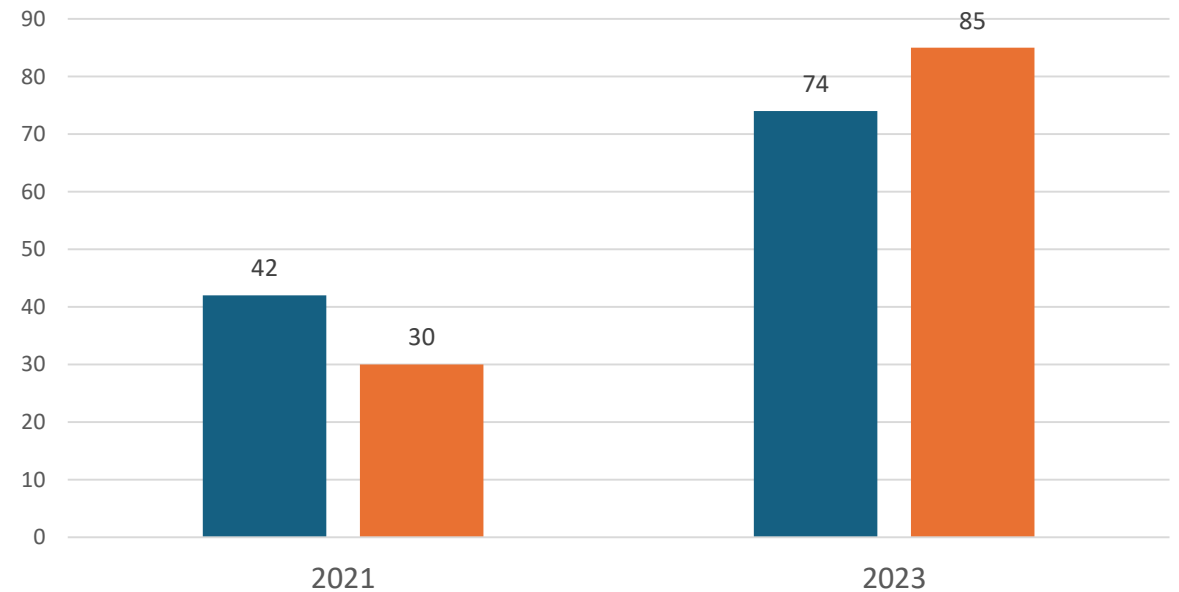


***Bericht der Bundesregierung
über die Situation
unbegleiteter ausländischer
Minderjähriger in Deutschland***

Zentrale Herausforderungen aus Perspektive der Jugendhilfe

- Adäquate Unterbringung und Betreuung
- **Fachkräftemangel, Arbeitsüberlastung**

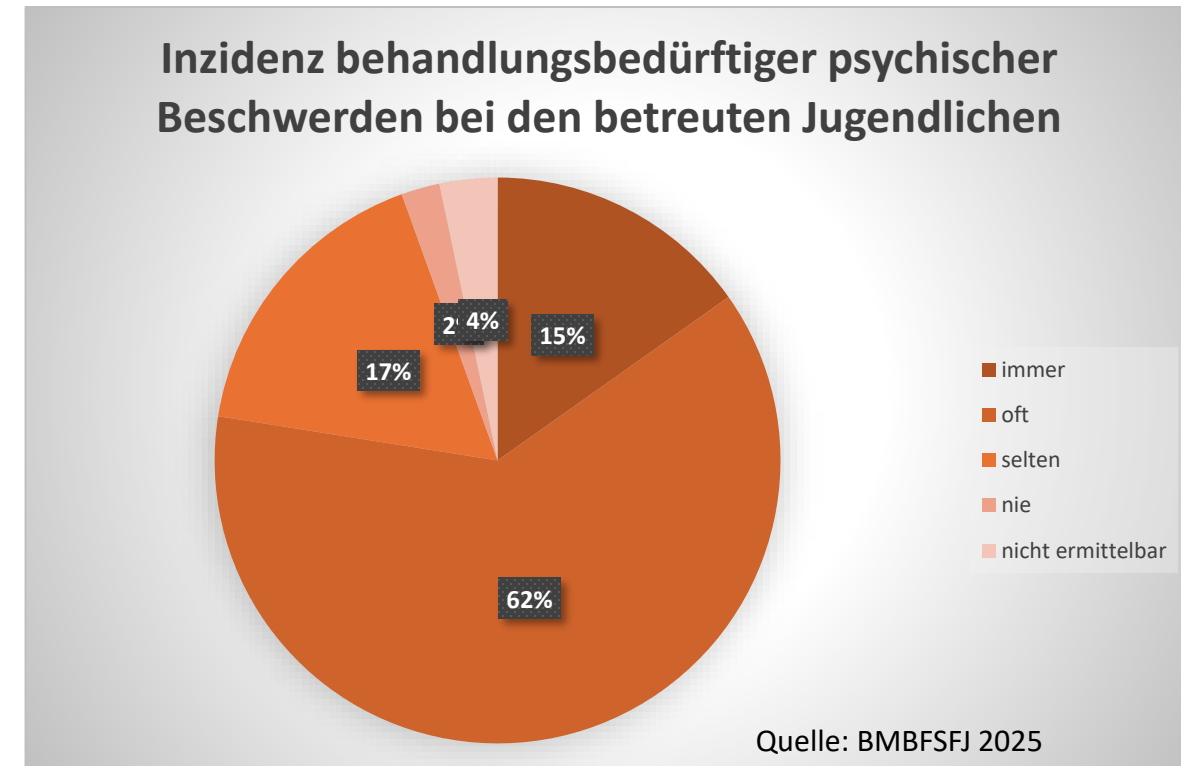
Personelle Herausforderungen



- Akquise von qualifiziertem Personal für die Arbeit in Betreuungseinrichtungen
- Überlastung der Mitarbeitenden

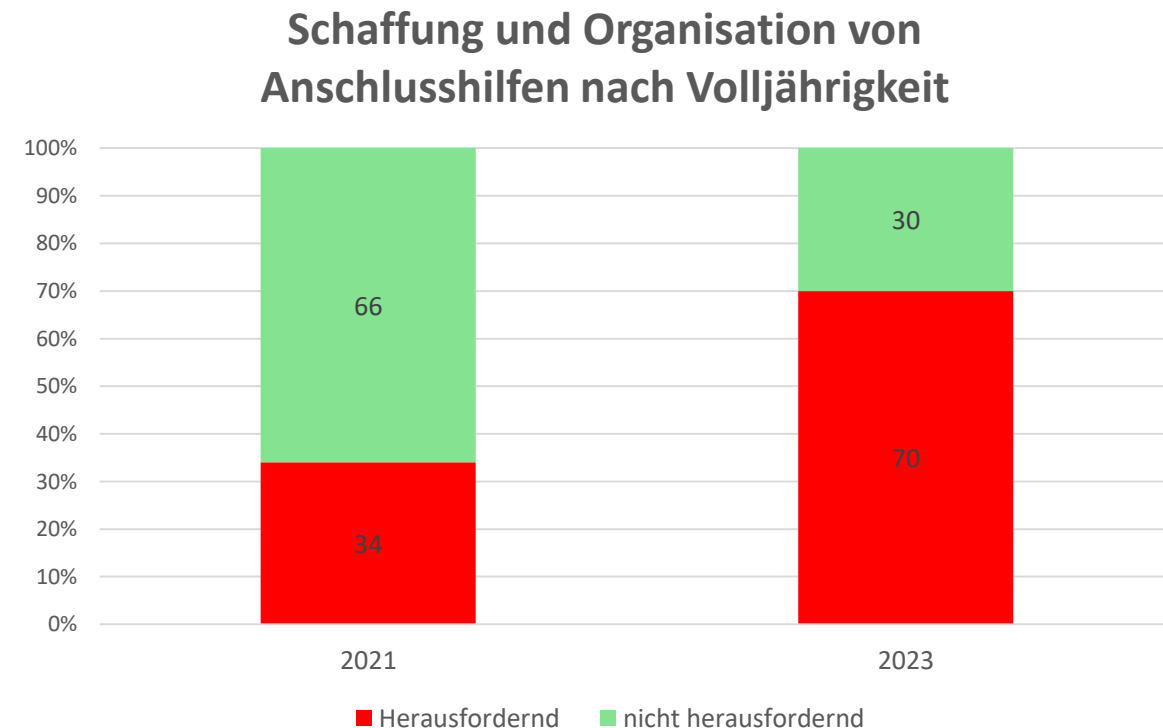
Zentrale Herausforderungen aus Perspektive der Jugendhilfe

- Adäquate Unterbringung und Betreuung
- Fachkräftemangel, Arbeitsüberlastung
- **Adäquate Versorgung körperlicher und psychischer Beschwerden**



Zentrale Herausforderungen aus Perspektive der Jugendhilfe

- Adäquate Unterbringung und Betreuung
- Fachkräftemangel, Arbeitsüberlastung
- Adäquate Versorgung körperlicher und psychischer Beschwerden
- **Schulische und berufliche Integration;
Übergänge aus der Jugendhilfe;
Gesellschaftliche Teilhabe**



Zentrale Herausforderungen aus Perspektive der Jugendhilfe

- Adäquate Unterbringung und Betreuung
- Fachkräftemangel, Arbeitsüberlastung
- Adäquate Versorgung körperlicher und psychischer Beschwerden
- Schulische und berufliche Integration; Übergänge aus der Jugendhilfe; Gesellschaftliche Teilhabe
- **Verfahrensrechtliche Fragen**

Bei (...) allen abgefragten Verfahrensschritten (Altersfeststellung, Familienzusammenführung, Fallübergaben, Zuständigkeitswechsel vor und während der regulären Inobhutnahme) gab es im Vergleich zum Ergebnis der letzten Befragung (Berichtszeitraum 2021) eine deutliche Verschiebung in Richtung zunehmender Unsicherheit (BMBFSFJ 2025: 31)

A dirt path winds through a lush green forest, leading the eye towards the center of the frame. The path is flanked by tall grass and dense foliage. The trees are tall and thin, with their leaves creating a canopy overhead. The overall scene is peaceful and serene.

3. Lebenswege junger Geflüchteter in Deutschland

Ismaels Weg



August 2014
Ankunft in München als 17jähriger, 3wöchiger Krankenhaus-Aufenthalt

September 2014
Aufnahme in einer Wohngruppe unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter, Oberfranken

2015

Besuch Sprachkurs (3 Monate)

Schuljahr 15/16

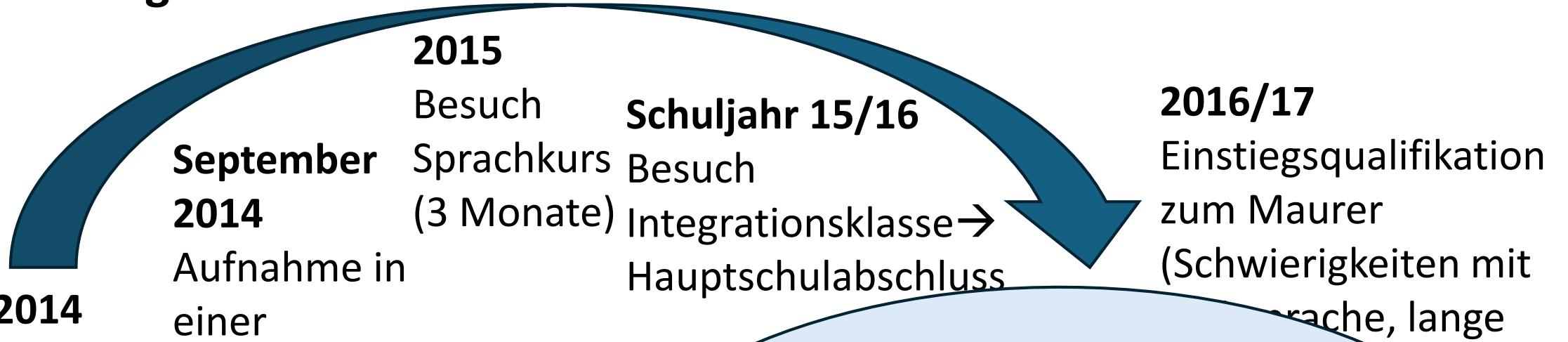
Besuch Integrationsklasse → Hauptschulabschluss

18ter Geburtstag, Auszug aus der Wohngruppe

2016/17

Einstiegsqualifikation zum Maurer (Schwierigkeiten mit Fachsprache, lange Pendelstrecke, Abbruch der EQ)

Ismaels Weg



18ter Geburtstag
aus der y

„Dann komme ich Zuhause um acht Uhr. Acht Uhr bin ich ganz kaputt, ich koche nicht und sowas, weil ich keine Eltern habe. Ich koche nicht und ich schlafe einfach dort und ich lerne auch gar nichts, weil die Zeit verschwindet einfach nur, deswegen es war sehr schwer für mich.“

Ismaels Weg

August 2014
Ankunft in München
als 17jähriger,
3wöchiger
Krankenhaus-
Aufenthalt

September 2014
Aufnahme in einer
Wohngruppe
unbegleiteter
minderjähriger
Geflüchteter, Oberfranken

2015
Besuch
Sprachkurs
(3 Monate)

Schuljahr 15/16
Besuch
Integrationsklasse →
Hauptschulabschluss

18ter Geburtstag, Auszug
aus der Wohngruppe

2016/17
Einstiegsqualifikation zum
Maurer (Schwierigkeiten
mit Fachsprache, lange
Pendelstrecke, Abbruch der
EQ)

2017: 6 Monate Wartezeit
auf Deutschkurs, Abbruch
Deutschkurs wegen
Unterforderung und
Arbeitsangebot Logistikfirma

Arbeitsverhältnis kommt nicht
zustande, erneute Wartezeit auf
passenden Sprachkurs;
Bewerbertraining und Praktika

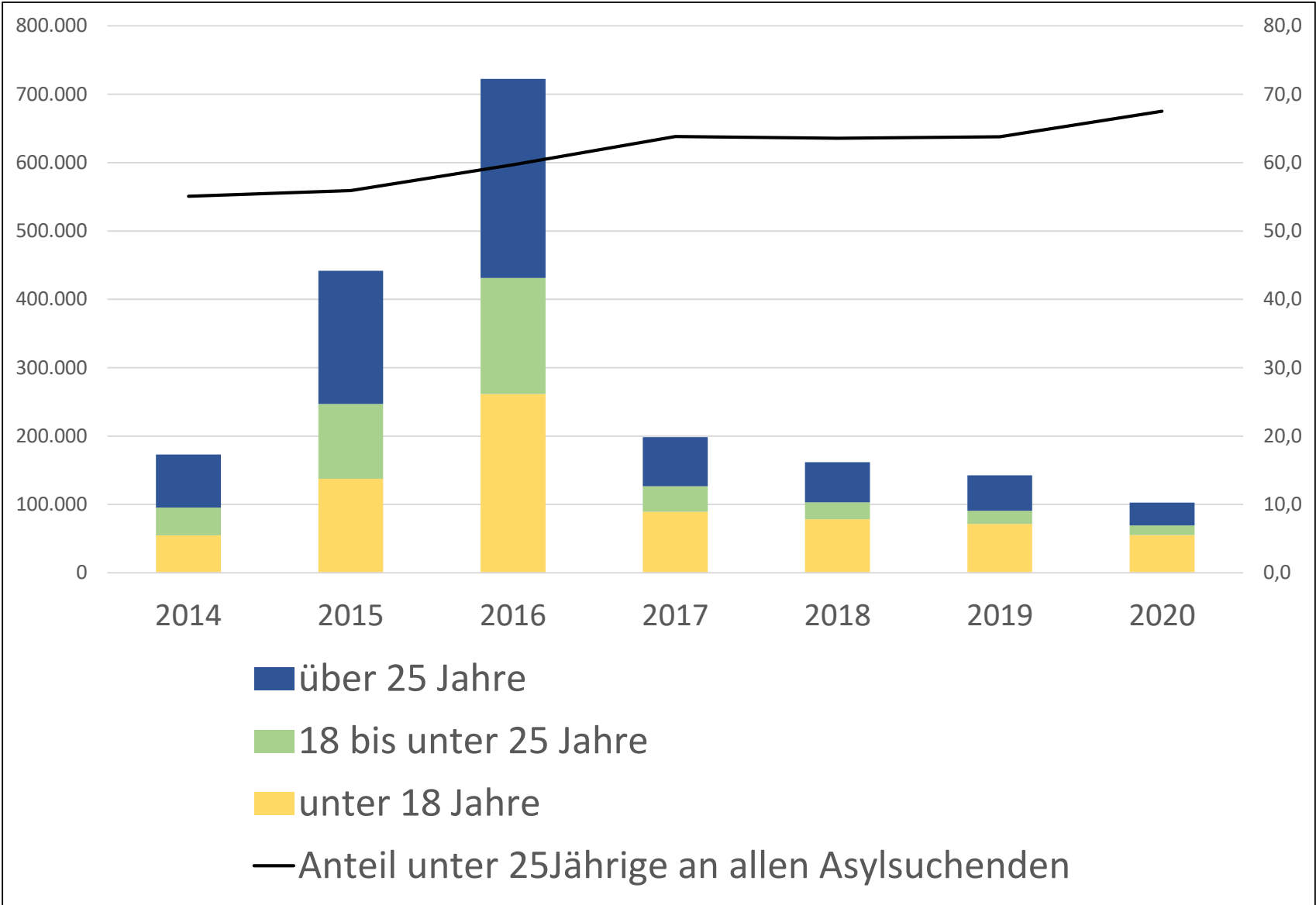
2019
Umzug in eigene
Wohnung in Bad
Kortheim*

2018
Umzug nach Bad
Kortheim*, WG
mit Freunden

2018
Stabilisierung im
zweiten
Arbeitsverhältnis

2018
Probearbeit
in Bad Kortheim*,
Abbruch des ersten
Arbeitsverhältnisses

Strukturelle Engpässe im Integrationsprozess



Datenquelle: BAMF, Bundesamt in Zahlen



Viele Jugendliche heben die Unterstützung durch Mentor*innen hervor, die ihnen den Weg geebnet haben

“Ja, also die Lehrer waren total unterstützend, also sie haben wirklich sehr viel geholfen und die spielen eine ganz große Rolle in meinem Leben hier in Deutschland und wie ich mich hier entwickelt habe auf jeden Fall.”

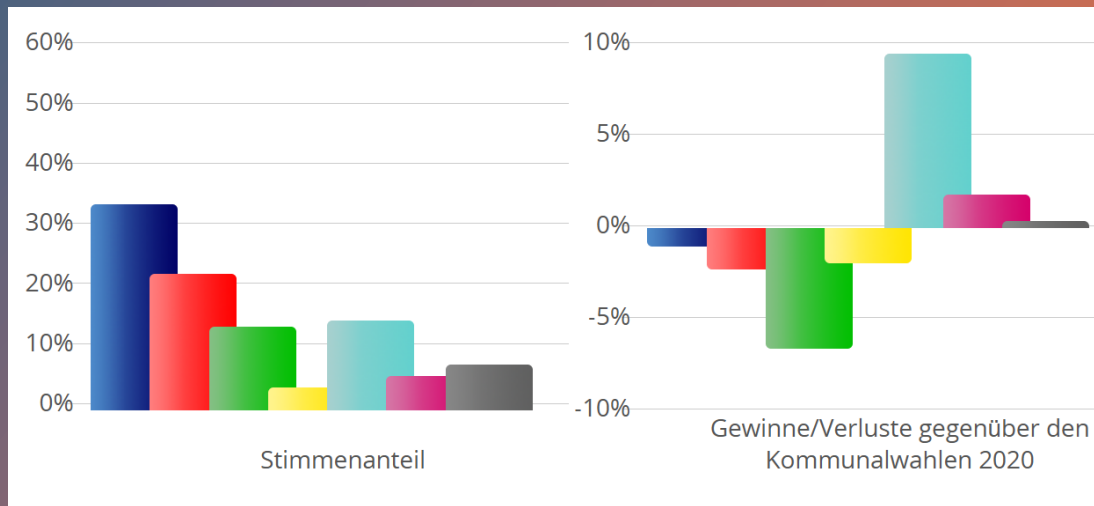
Quelle: WholeCOMM stories,
<https://www.youtube.com/watch?v=rw63XIbD1iY>

Jugend Spricht – Ein Beispiel für Empowerment junger Geflüchteter



„Wir müssen immer warten. Auf ein Sprachkursangebote, für Integrationsthemen, für, keine Ahnung, lokale Angebote und so weiter. Immer hieß es, ich muss zu irgendeinem sozialen Helfer, und ich brauche für viele Themen Hilfe. Zum Beispiel habe ich einen Brief, den ich nicht verstehe. Ich weiß nicht, wie meine Abschlussanerkennung hier in Deutschland funktioniert, ich weiß nicht, wie ich einen Sprachkurs finde. Ich weiß nicht, wie amtliche Sachen hier funktionieren, Termine machen und so weiter. Dieses Alltagsleben, das waren große Herausforderungen.“

Ergebnisse der Kommunalwahlen 2025 in NRW



4. Befunde zum Zustand der Aufnahme-gesellschaft

Erschöpfte Zivilgesellschaft

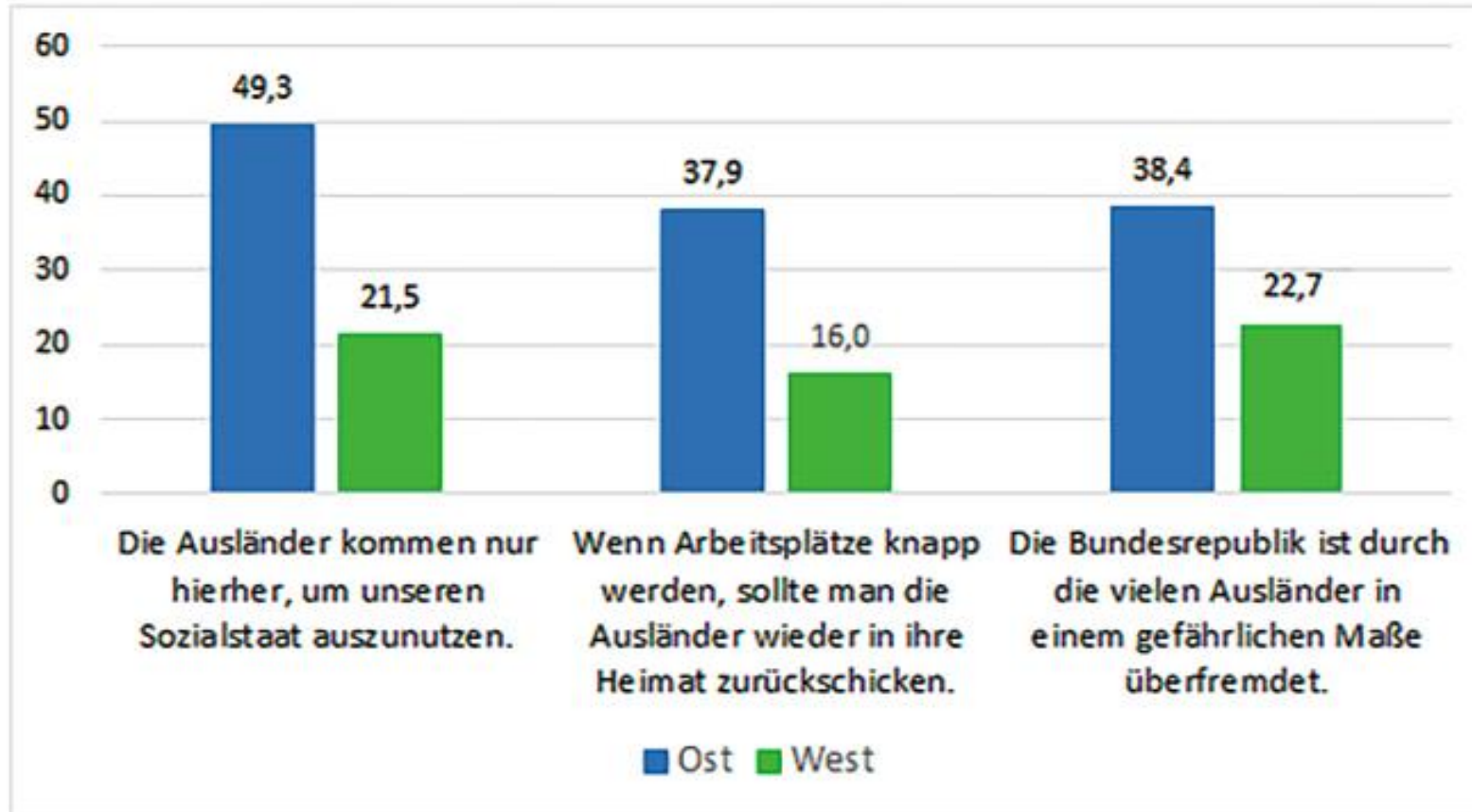
- Euphorie vs. Frustration durch Erwartungshaltung aber auch Dauer von administrativen Prozessen
- Meist fehlende dauerhafte Finanzierung von sozialen Projekten oder Personal
- Kompensation sozialräumlicher Defizite und öffentlicher Strukturen (z.B. Sprachkurse)
- Herausforderungen durch Demographie auch für Ehrenamtler:innen
- Wunsch zu Helfen vs. Mangel an Ressourcen/Kompetenzen („ausgebrannt“ sein , guten Gewissens „Nein“ sagen, „Nicht-helfen“)

Erschöpfte Zivilgesellschaft

*„Dieses ‚Wir schaffen das‘ und diese WILLKOMMENSKULTUR, die war ja da! Die war ja auch bei uns im Landkreis da! Aber wenn dann die Leute immer wieder ins LEERE laufen, (...) kann es sehr leicht ins Gegenteil schwappen, dass man sagt: ‚Ja, dann will ich auch nicht mehr!‘ Und ich denke, das haben wir einfach schlecht gemacht, hat Politik schlecht gemacht. **Da war Bevölkerung VIEL, viel weiter als Politik**, die gesagt hat: ‚Boot ist voll und es geht nicht und Asyltourismus und Flüchtlingswelle‘ und was es dann alles hieß. Und da hat man eigentlich das Positive, was da war, systematisch kaputtgemacht und die Ergebnisse haben wir heute.“*

Polarisierte Gesellschaft

Manifeste Zustimmung zu ausländerfeindlichen Aussagen in Ost und West
Leipziger Autoritarismus-Studie 2022, Anteile in % der Befragten



Quelle:
Decker et al. 2022,
eigene Darstellung

Veränderungerschöpfung

Ablehnung von Migrant:innen korreliert mit...

...geringem Institutionenvertrauen
...persönlichem Unsicherheitsgefühl
...Deprivationsempfindungen

„Schließlich ist es immer auch eine Frage der eigenen Haltung: Habe ich Angst vor dem Fremden oder erlebe ich es als Bereicherung? Das ist auch eine Frage, wie sicher und stark ich mich in meinem Leben selber fühle, ob ich positiv denke und mich in meinem Leben wohlfühle.“

(Peter Straube, Leiter Bischof-Benno-Haus, Schmochtitz; Sächsische Zeitung, 22.6.2019)

Kommunale Integrationspolitik unter Druck

Beobachtungen aus Sachsen, nach der Einführung des Integrations- und Teilhabegesetzes 2024

„Und dann hatten wir die Vorstellung, dass man das [kommunale Integrationskonzepte] dann auch in dem Stadtrat oder Kreistag vorstellt und zur Beschlussfassung bringt, um es zu legitimieren und um es zu stärken. Das war unsere Idealvorstellung, von der wir uns verabschieden mussten, auf Wunsch der Städte und der Landkreise.“ [...] Ich habe das immer so verstanden als die Angst vor der AfD und der offenen Feldschlacht, die man dann führen muss.“ (CP4)

Kommunale Integrationspolitik unter Druck

Beobachtungen aus Sachsen, nach der Einführung des Integrations- und Teilhabegesetzes 2024

„Und ich muss jetzt auch sagen, diese politische Einstellung hat auch sehr Einzug gehalten, also gerade bei uns in unserem (..) Ausländeramt, also nicht (..) Asylangelegenheiten, sondern Ausländerangelegenheiten, da haben jetzt eben viele, ich muss jetzt mal rechtsradikale Kräfte Einzug gehalten, die ganz bewusst sich auf diese Position beworben haben, (..) um dahin zu wirken, Leute schnell loszubekommen, ja.“ (CP6)

Kommunale Integrationspolitik unter Druck

Beobachtungen aus Sachsen, nach der Einführung des Integrations- und Teilhabegesetzes 2024

Man versucht [angesichts klammer Kassen, B.G.] zu arbeiten, man versucht andere Fördertöpfe aufzumachen, auch Zivilgesellschaft auf Möglichkeiten, die es gibt, hinzuweisen und Wege zu finden. (...) Mein Gefühl ist, es werden immer weniger Wege, die sich finden lassen. (..) Und das trägt auch nicht dazu bei, den Bereich Zivilgesellschaft, Ehrenamt bei der Stange zu halten.“ (CP13)

Einfluss autoritärer Kräfte auf Institutionen

Delegitimierung:

„Institutionen in ihrem jetzigen Zustand und ihrer Handlungspraxis werden als Ganzes oder in Teilen infrage gestellt.“ (Frankenberg, Heitmeyer 2025, S. 14)

Destabilisierung:

Umgestaltung und Umdeutung des Regelwerks, das einer Institution die ihre Arbeitsweise leitenden Aufträge und Verfahren vorgibt (u.a. Einschüchterungen des Personals, Einschleusungen neuer Mitglieder) (ebd.)

Günter Frankenberg,
Wilhelm Heitmeyer
(Hg.)

*Autoritäre Treiber
eines Systemwechsels*
Zur Destabilisierung
von Institutionen
durch die AfD



5. Ausblick

- Flucht und Verfolgung werden ihre Relevanz behalten – und damit auch die Notwendigkeit, auf den verschiedenen politischen Ebenen nachhaltige Konzepte zum Umgang damit zu entwickeln.
- Geflüchtete kommen mit einer anderen Migrationsgeschichte als freiwillige Migrant*innen – doch sie haben ähnliche Zukunftserwartungen. Diese sollten erkannt und unterstützt werden.
- Die lokale Bevölkerung spielt eine wesentliche Rolle in der alltäglichen Integration; große Vorbehalte gegenüber „Fremden“ und ein geringer Veränderungswille hemmen die Alltagsmechanismen der Integration.
- Der politische Diskurs und die politische Praxis ist nach wie vor an ordnungspolitischen Prinzipien und assimilativen Vorstellungen von Integration ausgerichtet. Auf lokaler Ebene gelingt es am leichtesten, diese Vorstellungen zu überwinden. Allerdings drohen auf diesem Feld Destabilisierungen seitens der autoritären Rechten.

Kontakt: birgit.glorius@phil.tu-chemnitz.de



<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-13409-9>



<https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-7795-9/flucht-ankommen-und-sozialer-wandel/>